LINDNER

PRESSEMELDUNG

Neu auf der K-2022: Die Jupiter BW-Serie von Lindner setzt neue Maßstäbe im Folienrecycling

Düsseldorf (Deutschland), November 2022. **Make the most of waste. Frei nach diesem Leitsatz präsentierte Lindner auf der K 2022 die neue Jupiter BW-Serie. Ihr spezifisches Schredder-Setup ermöglicht neben der schnittgenauen und korngetreuen Zerkleinerung von Folienfraktionen eine Verringerung des Feingutanteils um bis zu 44%. Somit verbleibt mehr Inputmaterial im Recyclingprozess. Die präzise Korngröße von A4/A3 sorgt zudem für eine optimale Sortierbarkeit durch nachgelagerte NIR-Systeme. Das Resultat: eine Qualitäts- und Outputsteigerung bereits ab der ersten Prozessstufe.**

Kunststoffe sind seit vielen Jahrzehnten ein wesentlicher Bestandteil unseres täglichen Lebens. Ob in der Medizin, der Lebensmittel- oder Automobilindustrie – durch die im Vergleich zu anderen Materialien leichte Verarbeitungs- und Einsatzmöglichkeiten sind vor allem Polyolefine in unterschiedlichsten Branchen vertreten. Verpackungsmaterialien wie beispielsweise Folien, primär hergestellt aus Polyethylen (LDPE, LLDPE) und Polypropylen (PP), haben einen besonders kurzen Produktlebenszyklus und mit nahezu 40% zugleich einen erheblichen Anteil am Abfallaufkommen weltweit.

Qualitätsoptimierung beim Folienrecycling

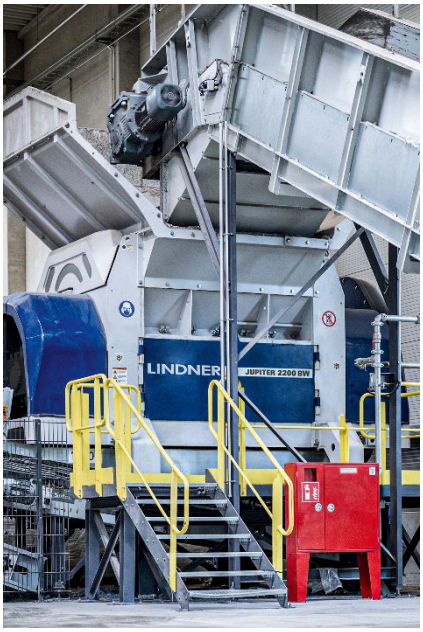
Durch das hohe Abfallvolumen ergibt sich eine hohe Nachfrage an effizienten Recyclinglösungen für Folienfraktionen. Speziell auf die Inputmaterialien abgestimmte, modulare Wasch- und Trockenprozesse – mit und ohne Heißwäsche – sorgen für einen optimalen Reinheitsgrad von Kunststoffflakes bzw. des Regranulats. Ebenso entscheidend sind die vorgelagerten Sortierprozesse, die sicherstellen, dass nur recyclingfähige Materialien den Waschzyklus durchlaufen – befreit von Metallen, Nichtmetallen und Mineralien. Und so wichtig diese speziell aufeinander abgestimmten Prozesse auch sind – Qualitätsoptimierung beginnt bereits bei der Ballenöffnung bzw. der ersten Zerkleinerungsstufe, wobei Austragsqualität und Kontinuität der Korngröße sowie ein geringer Feingutanteil entscheidende Parameter darstellen.

Die neue Jupiter BW-Serie: 44% weniger Feingutanteil

Mit dem Jupiter BW, dem neuen Modell der Jupiter-Serie, bringt Lindner eine Zerkleinerungslösung auf den Markt, die über ein speziell auf das Folienrecycling zugeschnittenes Schredder-Setup verfügt und bereits im ersten Prozessschritt – dem Zerkleinern – eine wesentliche Qualitätsoptimierung ermöglicht. Nach der Ballenöffnung werden die Folien exakt auf eine Größe von A4/A3 zerkleinert. Durch die so erreichte kontinuierliche Foliengröße können nachgelagerte NIR-Systeme in deren optimalen Betriebspunkt arbeiten, die Materialien zielgerichteter erkennen und dem richtigen Materialstrom zuordnen. „Mit dem neuen Modell Jupiter BW haben wir es geschafft, die Korngröße perfekt an die Anforderungen der NIR-Systeme anzupassen. Bemerkenswert ist vor allem, dass es uns mit dem speziellen Schredder-Setup gelingt, den Feingutanteil, der für den Recycler unbrauchbar ist und entsorgt werden muss, um 44% gegenüber herkömmlicher Technik zu reduzieren. Wir erreichen dies durch einen schonend langsam laufenden, aber kraftvollen Zerkleinerungsbetrieb mit speziellen Regelparametern“, betont Stefan Scheiflinger-Ehrenwerth, Leiter des Produktmanagements bei Lindner Recyclingtech.

Komplettlösungen für das Kunststoffrecycling

Eine optimale Abstimmung der einzelnen Prozessschritte von der Folienballen-Aufgabe bis hin zum fertig gewaschenen Flake ist ein wesentlicher Qualitätsfaktor. Als einer der wenigen Hersteller bietet Lindner Komplettlösungen für das Recyceln von Post-Consumer und Post-Commercial Kunststoffen, von LDPE, LLDPE, HDPE über PP bis hin zu PET. Die speziell für das Kunststoffrecycling ausgerichteten Schredder, die Abstimmung auf die nachgelagerten Sortierprozesse und nicht zuletzt die modularen und individuell adaptierbaren Komponenten der Lindner Wasch- und Trockenanlagen sind der Garant für optimierte Prozessschritte, Effizienz, hohe Durchsätze und qualitätsvolle Kunststoffflakes.



Die neue Jupiter BW-Serie
von Lindner verfügt über ein speziell auf das Folienrecycling zugeschnittenes Schredder-Setup. Die exakte Korngröße von A4/A3 ist optimal auf die nachfolgende NIR-Sortierung abgestimmt und der Feingutanteil wird um bis zu 44% reduziert.

Folien-Recycling
Aufgrund des hohen Abfallaufkommens gibt es eine starke Nachfrage nach effizienten Recyclinglösungen.

Optimale Korngröße für NIR-Sortierung
Nach der Ballenöffnung werden die Folien exakt auf eine Größe von A4/A3 zerkleinert. Dadurch können nachgelagerte NIR-Systeme Materialien optimal erkennen und diese zielgerichteter und effizienter dem richtigen Materialstrom zuordnen.

Pressekontakt: Mag. Pia Steiner | PR & Marketing | +43 4762 2742-729 | pia.steiner@lindner.com
Lindner-Recyclingtech GmbH | Manuel-Lindner-Straße 1 | 9800 Spittal/Drau | Österreich

Der Feingutanteil beim Folien-Recycling mit herkömmlichen Schredder-Parametern

Durch das spezielle Schredder-Setup der neuen Jupiter BW-Serie wird der Feingutanteil, also jener Feinanteil der vom Recycler nicht verwendet werden kann, um bis zu 44% reduziert.

Die Bilddaten sind unter diesem Link verfügbar: https://www.picdrop.com/lindner/p8FPo9C4Gb
Copyright: Lindner Recyclingtech

Über Lindner, Spittal an der Drau/Österreich (www.lindner.com):
Das Familienunternehmen Lindner bietet seit Jahrzehnten innovative und erfolgsbewährte Recyclinglösungen. An den Produktionsstandorten in Spittal/Drau und Feistritz/Drau fertigt Lindner auf modernsten Produktionsanlagen Schredder, Anlagenkomponenten und Ersatzteile, die in fast einhundert Länder exportiert werden. Das Portfolio umfasst neben stationären und mobilen Zerkleinerungsmaschinen für die Abfallverwertung auch komplette Systeme für das Kunststoffrecycling sowie für die Aufbereitung von Ersatzbrennstoffen und Altholz. Zu den Anwendungen gehören Hausmüll, Gewerbe- und Industrieabfälle, Altholz, Kunststoffe, Verpackungsmaterial, Papier und Leichtschrott.

Übersiedlung in die neue Heimat des Recyclings

Mit Juli 2022 wurde der vollständige Betrieb in der neuen 14.000 m² umfassenden Produktionsstätte in Spittal/Drau aufgenommen. Das Familienunternehmen hält so weiterhin am Standort in Kärnten, Österreich fest. Neueste Produktionsanlagen, effiziente Fließfertigung und der Einsatz von Robotik und Automatisierungstechnik sorgen, gemeinsam mit der zusätzlich gewonnen Eigenfertigungstiefe, für einen Beibehalt der bewährten Lindner Qualität und der optimalen Verfügbarkeit von Maschinen, Anlagenkomponenten und Ersatzteilen.

Über Lindner Washtech GmbH, Großbottwar/Deutschland (www.lindner-washtech.com):
Als Spezialist und einer der führenden Hersteller im Kunststoffrecycling bietet Lindner Washtech – ein Tochterunternehmen der Lindner Recyclingtech – innovative Lösungen für die Wiederaufbereitung von Post-Consumer- und Post-Commercial-Kunststoffen wie LLDPE, LDPE, HDPE, PP und PET. Von der Zerkleinerung über die Sortierung bis hin zum Waschen und Trocknen – die modularen Kunststoffrecycling-Anlagen von Lindner Washtech sind perfekt aufeinander abgestimmt und bieten so individuelle Recyclinglösungen aus einer Hand.